

Firma Jäger baut neue Zentrale im Zentrum

International tätiges Bauunternehmen verlegt seine Zentrale in die Bezirkshauptstadt und bündelt vor den Toren der Altstadt Verwaltung und Geschäftsführung in einem modernen Headquarter, in das rund 20 Millionen Euro investiert werden.

Die Stadt Bludenz darf sich über den Zuzug eines namhaften Unternehmens freuen. Wie im April bekannt wurde, wird die Firma Jäger Bau ihre Standorte, unter anderem im Montafon und in Nüziders, in der Bludener Herrengasse zentralisieren. „Für uns war vor allem das Recruiting von Mitarbeitern ein Grund für den Standortwechsel“, sagt Geschäftsführer Guntram Jäger. Die gute Erreichbarkeit und der attraktive Standort mitten in der Stadt seien gute Voraussetzungen, um die erfolgreiche, dynamische und nachhaltige Entwicklung des Unternehmens, das knapp 600 Mitarbeiter beschäftigt, zu gewährleisten. Rund 100 Arbeitsplätze würden dadurch unmittelbar vor den Toren der historischen Altstadt angesiedelt werden. Die Werkstätten und Lagerplätze bleiben im Montafon.

Zentrale Lage

Der Betriebsansiedlung waren lange, intensive Verhandlungen vorausgegangen. Die Jäger-Chefs Guntram Jäger und Nikolaus Gassner diskutierten mit den Vertretern der Stadt Bludenz unter der Leitung von Bürgermeister Mandi Katzenmayer und Vizebürgermeister Mario Leiter bezüglich des Erwerbs eines geeigneten Grundstücks zur Errichtung der neuen Firmenzentrale. Schließlich einigte man sich auf den

Verkauf der Liegenschaft am alten „Viehmarktplatz“ im Stadtzentrum. Nach fünfmonatiger Vorlaufzeit konnten die Verträge Ende April durch Stadt- und Unternehmensvertreter unterzeichnet werden. Beide Seiten zeigten sich über die getroffene Vereinbarung sehr zufrieden, so kommentierte Vizebürgermeister Mario Leiter die Betriebsansiedlung: „Durch den Zuzug der Firma Jäger Bau wird der Wohlstand in der Stadt wachsen. Ich danke allen Beteiligten für die erfolgreichen Gespräche.“ Auch Bürgermeister Mandi Katzenmayer sieht im Jäger-Bau-Zuzug einen Riesengewinn, gerade auch in finanzieller Hinsicht, sowie eine wirkliche Belebung für die Stadt.

Attraktiver Arbeitsplatz

Nach Informationen von Guntram Jäger soll es nun Schlag auf Schlag gehen. Der Geschäftsführer ist sehr daran interessiert, den Architekturwettbewerb umgehend auszusprechen, damit baldmöglichst mit dem Bau gestartet werden kann. Bis Herbst 2021, so der ambitionierte Zeitplan, soll die neue Zentrale bezogen werden. Eine Baukörperstudie in der internen Planungsabteilung des Bauunternehmens sei bereits erfolgt. „Wir freuen uns jedenfalls auf die Zukunft und auf die Errichtung unseres neuen Headquartiers“, betonte Jäger. Das neue Haupt-



VN-GRAFIK, MAPSNEWS, DROHNENFOTO: VN/STIPLVSEK

quartier solle dabei ein attraktiver Arbeitsplatz mit großzügigen Begegnungszonen werden. „Wir wollen ein attraktives und repräsentatives Gebäude errichten und hoffen, dass Bludenz auch in zehn Jahren noch Freude mit dieser Betriebsansiedlung haben wird“, so der Baumogul.

Tiefgarage und Stellplätze

Die neue Firmenzentrale wird auch über eine zweigeschossige Tiefgarage verfügen. Ähnlich dem Modell

beim Landeskrankenhaus-Laurentiuspark soll eine Parkebene von der Stadt auf 25 Jahre gepachtet werden. Die neue Tiefgarage soll so ausgeführt werden, dass bei der künftigen Entwicklung des Stadtbaus ein direkter Zugang ins Gebäude möglich ist. Um die wegfallenden Parkplätze zu kompensieren, werden auf dem Gelände des ehemaligen Bauhofs die bestehenden Schöpfe abgetragen und an deren Stelle neue Parkplätze errichtet.

Jäger Bau

Gegründet 1922
Gesellschafter Jäger Privatstiftung
Geschäftsführung Guntram Jäger, Nikolaus Gassner
Mitarbeiter 600, davon 534 in Vorarlberg, 14 Lehrlinge
Umsatz 2018 174 Millionen Euro
Export 12 Prozent
Tochterfirmen und Beteiligungen u. a. STAG, Bad 2000